



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 24.01.2018

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter
Claus, Michael
Elsässer, Helmut
Henningson, Kristina
Hoffmann, Tobias
Hörter, Werner
Kropp, Ulrike
Kunkel, Marianne
Plum, Martin
Quis, Alexander
Wilhelm, Klaus
Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ehrlich, Christel

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Verkehrs- und Kriminalitätsdelikte 2017
9. Rahmenplan (Beschluss) / Bebauungsplanverfahren "W 105"
(ern. Aufstellung und Planstufe I)

Anträge

2. Zusatzangebot Entsorgungsbetrieb (Grüne, SPD, CDU)
3. Aufnahme Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg als Spielplatzprojekt 2019 (Grüne)
4. Geländer (SPD)
5. Brückensanierung (SPD)
6. Kindergarten St. Elisabeth, Baumfällung für Playmobil-Piratenschiff (CDU)

Anfragen

7. Parken in der Wormser Straße im Bereich der Häuser 45-63 (Grüne)
8. Zufahrt der Jet-Tankstelle in der Wormser Straße (CDU)
10. Sachstandsberichte
 - 10.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1256/2017 SPD/CDU/Grüne, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 10.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1260/2017, SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 10.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1258/2017 - SPD
 - 10.4. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1257/2017 - CDU, SPD, Grüne
11. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 11.1. Resolution "Mainzer Volksbank"
 - 11.2. Dreck Weg-Tag 2018
 - 11.3. Grüner Daumen Mainz 2017
 - 11.4. Hinweise des Vorsitzenden
12. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
13. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Punkt 1 auf die nächste Sitzung am 07.03.2018 verschoben wird, da der Vertreter der Polizei erkrankt ist.

Auf Vorschlag von Herrn Kehrein wird Punkt 9 vorgezogen, da Herr Straub vom Stadtplanungsamt hierzu anwesend ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Verkehrs- und Kriminalitätsdelikte 2017 -Bericht der Polizei-

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die nächste Sitzung am 07.03.2018 verschoben, da der zuständige Bezirksdienstbeamte der Polizei erkrankt ist.

Punkt 9

Rahmenplan (Beschluss) / Bebauungsplanverfahren "W 105" (ern. Aufstellung und Planstufe I)

a) Rahmenplan "Ehemalige Brauerei Wormser Straße"

hier: - Beschluss des Rahmenplanes

- Durchführung einer frühzeitigen Bürgerinformation gemeinsam mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

b) Bebauungsplanverfahren "Ehemalige Brauerei Wormser Straße (W 105)"

hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

- Vorlage in Planstufe I

- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

- Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorlage: 0063/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Straub vom Stadtplanungsamt. Die Beschlussvorlage liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Anhand von Plänen erläutert Herr Straub ausführlich den Rahmenplan und die weitere Vorgehensweise. Fragen aus den Reihen des Ortsbeirates werden von dem Vertreter des Stadtplanungsamtes - soweit es seinen Fachbereich betrifft - ausführlich beantwortet.

Nach längerer Diskussion stimmt der Ortsbeirat mit 9 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen der Beschlussvorlage mehrheitlich zu mit nachstehenden Anregungen und unter folgenden Bedingungen:

- Die Bebauung des Eiskellers wird als äußerst kritisch angesehen und von einigen Mitgliedern aus den Reihen der CDU - besonders wegen des Wegfalls der Grünfläche - strikt abgelehnt.
- Die beiden letzten Häuser auf dem Eiskeller zur Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str. hin sollten möglichst in ihrer Höhe nicht über die vorhandene Mauer hinausgehen, um die Sicht der Anwohnerinnen und Anwohner der Moritzstr. nicht zu versperren. Es sollte ein Wegfall der Häuser in wirtschaftlicher Hinsicht geprüft oder eine Bebauung in die Breite statt in die Höhe (Bungalowstil) geplant werden.
- Die Instandhaltungs- und die Verkehrssicherungspflicht für die Mauer sollte dem neuen Eigentümer in einem städtebaulichen Vertrag entsprechend übertragen werden.
- Es wird bezweifelt, dass die vorgesehenen Plätze und Grünflächen den wegfallenden Grünbereich auf dem Eiskeller ersetzen können.
- Für die Straßen Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str./Moritzstr./Chattenstr./Auf dem Stielchen/Radweg und Portlandstr. sollte im Hinblick auf die zu erwartende Erhöhung des Verkehrsaufkommens ein Konzept sowohl für den fließenden als auch für den ruhenden Verkehr erarbeitet und dem Ortsbeirat vorgestellt werden; insbesondere auch wegen des Bebauungsplans „W 103“ (Menimaneweg).

- Die geplante Regelung bei der Ein- und Ausfahrt von und zu dem Gelände in der Wormser Str. wird ähnlich wie bei der Jet-Tankstelle als kritisch betrachtet.
- Der Standort für den Spielplatz wird als ungünstig angesehen (gefährlich für die Kinder, dort hinzukommen und zu nah an Zufahrt auf das Gelände und der Wormser Str.).
- Die Standfestigkeit der Mauer sollte gutachterlich sichergestellt werden.
- Es muss weiterhin sichergestellt sein, dass der Modellbauverein eine Ersatzunterbringung erhält.
- Es müssen sowohl ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt als auch mögliche Haftungsfragen in einem städtebaulichen Vertrag geklärt werden. Die Kosten dürfen keinesfalls zu Lasten der Anwohnerinnen und Anwohner gehen.
- Die Mauer entlang der Wormser Str. ist baulich zu verschönern (besonders Wegfall oder Verblendung der Kalksandsteine), was ebenfalls in den Vertrag aufzunehmen ist.
- Die Bürgerbeteiligung sollte transparent und umfänglich sein und die Planungen in einem 3D-Modell vorgestellt werden.

Der Sprecher der SPD gibt zusätzlich einen 7-Punkte-Forderungskatalog schriftlich zu Protokoll mit der Bitte, auch diese Punkte zu prüfen und zu berücksichtigen.

Im Übrigen hält die Mehrheit des Ortsbeirates die Planungen für „in sich stimmig“ und begrüßt den Anteil des sozial geförderten Wohnraums.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Straub für die Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen mit dem Hinweis, dass bei der Bürgerinformation auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Fachämter anwesend sein werden, um gegebenenfalls noch offene Fragen zu klären.

--- --- ---

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, ebenfalls Fragen zu dem Bebauungsplanverfahren „W 105“ an Herrn Straub zu richten.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger tragen folgende Kritikpunkte sowie Hinweise und Bedenken vor mit der Bitte an die Verwaltung um entsprechende Prüfung im weiteren Verfahren:

- Der Spielplatz am Rande des Geländes über der Wormser Str. und neben der Zufahrt wird wegen der Beeinträchtigung durch Lärm und Abgase als möglicherweise gesundheitsschädlich für die Kinder angesehen.
- Die Grünfläche auf dem Eiskeller, die erhalten werden soll, müsste
 - nicht so wie in der Vergangenheit - mehr gepflegt und des Öfteren gesäubert werden.
- Die Bebauung des Eiskellers und die dadurch verlorengelassene Grünfläche bzw. Lebensqualität müsste einmal gegeneinander aufgerechnet werden.

- Die über die Mauer bzw. den Weg hinausgehende Bebauung bzw. die dort entstehenden Wohnungen werden mit einer hohen Wohnqualität und Blickrichtung zum Rhein angepriesen, ohne zu berücksichtigen, dass den seit Jahrzehnten oberhalb des neuen Baugebietes lebenden Anwohnerinnen und Anwohner dadurch die Sicht versperrt wird.
- An den Häusern Moritzstr. Nr. 36 und 38 gibt es bereits heute schon Setzrisse. Es wird befürchtet, dass die Bauarbeiten weitere gravierende Auswirkungen auf die Häuser haben werden.
- Es wird bemängelt, dass schriftlich dargelegte Befürchtungen, Fragen und gute Vorschläge der Anwohnerinnen und Anwohner mit lapidaren Antworten seitens der Verwaltung abgetan wurden.
- Die Bauarbeiten könnten aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der schmalen Zuwegung keinesfalls vom oberen Bereich (Moritzstr.) erfolgen.
- Es sei zu klären, ob mit den angesprochenen 2,25 m der nach oben hinaus ragenden beiden letzten Häusern auf dem Eiskeller von der Oberkante der Mauer oder von dem Niveau des Weges ausgegangen wird.
- Da mit einer Bauzeit von 6 Jahren gerechnet wird, fragen sich die Bürgerinnen und Bürger, wie man verhindern will, dass Lärm, Dreck und Staub durch die Kaminwirkung die oberhalb liegenden Anwohnerinnen und Anwohner nicht belastet.

Herr Ortsvorsteher Kehrein bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung der angesprochenen Punkte mit der Anmerkung, dass auch bei der Bürgerbeteiligung, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller betroffenen Fachämter anwesend sein werden, die ein oder andere Frage noch geklärt werden kann.

Er bedankt sich bei Herrn Straub für die Beantwortung der in diesem Zusammenhang aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner gestellten Fragen.

Anträge

Punkt 2 Zusatzangebot Entsorgungsbetrieb (Grüne, SPD, CDU) Vorlage: 0145/2018

Zu dem gemeinsamen Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Parteien nehmen Frau Wöhrlin, Herr Claus und Herr Quis Stellung mit dem Hinweis auf staatliche Pflichtleistungen. Nicht zuletzt im Hinblick auf den demografischen Wandel sollte dringend eine einheitliche Regelung durch entsprechende Zusatzgebühren gefunden werden.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

Punkt 3 **Aufnahme Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg als Spielplatzprojekt 2019 (Grüne)**
Vorlage: 0146/2018

Dem Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der von Herrn Claus gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Punkt 4 **Geländer (SPD)**
Vorlage: 0147/2018

Der Antrag der SPD wird von Herrn Bürmann begründet mit der Bitte an die Verwaltung, durch die Anbringung eines zusätzlichen Handlaufes in der Mitte der Treppenstufen die Begehung der Stufen sicherer zu machen und durch eine Rampe das Befahren mit Kinderwagen, Rollstühlen und Rollatoren zu ermöglichen.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

Punkt 5 **Brückensanierung (SPD)**
Vorlage: 0149/2018

Der Antrag der SPD wird von Herrn Hofmann begründet mit der Anmerkung, dass besonders in den Abend- und Nachtstunden und verstärkt bei Ostwind die Bürgerinnen und Bürger des Großbergbereiches und auf der gegenüberliegenden Seite erheblichen Lärmbelastungen - besonders durch LKWs - ausgesetzt sind. Die Verwaltung sollte mit dem Landesbetrieb Mobilität dahingehend Kontakt aufnehmen, dass ggfls. durch entsprechende Dehnungsfugen o. ä. Maßnahmen die Geräusche reduziert werden.

Auch diesem Antrag stimmt der Ortsbeirat ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Punkt 6 **Kindergarten St. Elisabeth, Baumfällung für Playmobil-Piratenschiff (CDU)**
Vorlage: 0150/2018

Herr Wilhelm begründet den Antrag der CDU gemäß der Vorlage.

In dieser Angelegenheit kommt es zu einer längeren Aussprache innerhalb des Ortsbeirates, bei der u. a. auf die Entfernung der Bäume und Sträucher auf dem Eiskeller hingewiesen wird, was scheinbar ohne Probleme möglich ist, während hier trotz vorgeschlagener Ersatzpflanzungen der Fällantrag für einen Baum abgelehnt wurde, obwohl es den Anschein macht, dass der Nussbaum von einem Schädling befallen ist.

Nach der Auffassung des Ortsbeirates handelt es sich hier um eine einmalige Gelegenheit für den Kindergarten, ein solches Spielgerät kostenfrei zu bekommen.

Die Verwaltung wird dringend gebeten, nach Möglichkeiten zu suchen, wie hier eine einvernehmliche Lösung erreicht werden kann.

In diesem Sinne stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

--- --- ---

Der Vorsitzende unterbricht die Ortsbeiratssitzung, um den anwesenden Eltern ebenfalls Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Unter Hinweis, dass einige Spielgeräte auf dem Außengelände des Kindergartens nicht mehr nutzbar sind, bedankt man sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern recht herzlich für ihre Unterstützung und das deutliche Signal an die Verwaltung.

--- --- ---

Anfragen

Punkt 7 Parken in der Wormser Straße im Bereich der Häuser 45-63 (Grüne) Vorlage: 0153/2018

Zu der Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 8 Zufahrt der Jet-Tankstelle in der Wormser Straße (CDU) Vorlage: 0155/2018

Zu der Anfrage der CDU liegt ebenfalls noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 10 Sachstandsberichte

Punkt 10.1 Sachstandsbericht zu Antrag 1256/2017 SPD/CDU/Grüne, Ortsbeirat Mainz-Weisenau hier: Schulgelände Schillerschule Vorlage: 1604/2017

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 29.11.2017 Kenntnis.

Herr Quis hält den letzten Absatz für unbefriedigend und hätte diesbezüglich mehr erwartet.

Punkt 10.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1260/2017, SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Fangnetz
Vorlage: 0015/2018

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 18.12.2017 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende hält die Antwort für unbefriedigend mit dem Hinweis, dass sehr wohl Bälle auf die Straße fliegen.

Punkt 10.3 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1258/2017 - SPD;**
hier: Räumlichkeiten Modellbauverein
Vorlage: 0025/2018

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 22.12.2017 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 10.4 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1257/2017 - CDU, SPD, Grüne;**
hier: Grünfläche Dr. Friedrich-Kirchhoff-Straße
Vorlage: 0024/2018

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 10.01.2018 zur Kenntnis.

Ein Schreiben der Verwaltung, das Bezug nimmt auf die Einwohnerfragestunde vom 22.11.2017 zu dem gleichen Thema, ist nach der Sitzung eingegangen und wird zur Kenntnisnahme als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Punkt 11 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 11.1 **Resolution "Mainzer Volksbank"**

Der Vorsitzende und der gesamte Ortsbeirat halten die Entscheidung der Mainzer Volksbank für absolut unbefriedigend.

Punkt 11.2 **Dreck Weg-Tag 2018**

Von den Terminen

- Dreck weg - Tag 2018 am 17.03.2018 u n d
- Junior Dreck weg - Tage vom 12. - 16.03.2018

nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.

Punkt 11.3 Grüner Daumen Mainz 2017

Von einem diesbezüglichen Schreiben der Verwaltung und von dem Termin für die Preisverleihung

am Mittwoch, 18.04.2018 ab 19.30 Uhr
im Grün- und Umweltamt
in der Geschw.-Scholl-Str. 4, 55131 Mainz
nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.

Punkt 11.4 Hinweise des Vorsitzenden

Der Vorsitzende unterrichtet die Ortsbeiratsmitglieder in folgenden Angelegenheiten:

- Nächster Termin Zukunftswerkstatt: entweder am 12.04. oder 15.05. (abhängig von freien Räumlichkeiten im Kulturheim)
- Der früheste Beginn für die Maßnahmen im Kulturheim wird voraussichtlich das 4. Quartal 2018 sein. Nach jetzigem Stand werden die Zeitvorgaben jedoch eingehalten.
- Erstürmung der Ortsverwaltung am kommenden Samstag um 11.11 Uhr.
- Hinsichtlich der Einrichtung einer zweigruppigen provisorischen Kindertagesstätte in der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule wird es voraussichtlich in der nächsten Sitzung eine Vorlage geben.
- Der Ortsbezirk hat zurzeit die Einwohnerzahl von 13.000 überschritten.
- Der Stadtrat hat zwischenzeitlich nach den Vorgaben des Ortsbeirates beschlossen, die Planstraße A im Heiligkreuz-Areal „Annemarie-Renger-Str.“, die Planstraße B „Walter-Hallstein-Str.“ und die Planstraße C „Petra-Kelly-Str.“ zu benennen.
- Dem Ortsbeirat stehen in diesem Jahr 1.363,48 € an Stadtteilmitteln zur Verfügung.

Punkt 12 Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen des Ortsbeirates werden folgende Hinweise und Anregungen vorgetragen bzw. Fragen an die Verwaltung gerichtet:

- Der Pfosten in der Straße „Am Viktorstift“ vor dem Haus Nr. 18 ist umgefahren und behindert den Durchgang auf dem Bürgersteig.
- Nach wie vor werden die Müllablagerungen auf dem Tanzplatz bemängelt und für die Verwaltung mit einem beigefügten Bild noch einmal dokumentiert.
- Der Kasten mit dem Rollsplitt im Bereich Hohlstr. / Ecke Wormser Str. ist beschädigt. Er sollte entweder entsorgt oder wieder instand gesetzt werden.

- Die Bahnanlage entlang der Wormser Str. ist sehr ungepflegt und gibt ein „trauriges Bild“ am Eingangsbereich von Weisenau bzw. zur Stadt Mainz ab.
- Das Halteverbot im Bereich „Am Viktorstift / Am Fort Weisenau“ erfüllt seinen Zweck und trägt zur Entschärfung in dem o. g. Bereich bei.
- Vor der Metzgerei in der Portlandstr. sollen Fahrradständer installiert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass dort das Parken verhindert werden soll.
- Das Eingangstor zum alten Friedhof an der Lindenstr. ist defekt. Es besteht sogar Verletzungsgefahr. Die Verwaltung wird um Instandsetzung gebeten.
- In der gesamten Portlandstr., besonders aber im Bereich an der Zufahrt August-Herber-Str., herrscht eine katastrophale Parksituation. Die Verkehrsüberwachung wird dringend gebeten, hier ein Augenmerk darauf zu richten
- Im Heiligkreuzweg - besonders im Bereich der Häuser Nr. 82 und 84 - kommt es zu Erschütterungen und Lärmbelastungen durch Straßenunebenheiten.
- In der Langentalstr. wird, nicht zuletzt aufgrund des starken Gefälles, des Öfteren mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren und es kommt zu Gefährdungen auch von Kindern. Das Abbiegen vom Tanzplatz auf die Langentalstr. ist sehr gefährlich, da man weit vorfahren muss, bis man die Fahrzeuge, die von oben kommen, sieht.
Eventuell könnte die Anbringung eines Verkehrsspiegels die Situation an dieser Ecke entschärfen.
- In der Wormser Str. im Bereich der Bushaltestelle „Alte Synagoge“ steht seit längerer Zeit ein Anhänger ohne Nummernschild. Die Verwaltung um Kontrolle gebeten.
- Am Ende der Brücke vom Tanzplatz zum Rhein fehlt ein Mülleimer ebenso wie an der Bushaltestelle „D“ am alten Friedhof.
- Der Parkplatz an der Bezirkssportanlage befindet sich in einem miserablen Zustand. Die Verwaltung wird dringend gebeten, hier einmal entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- Im Bereich der Jakob-Anstatt-Str. zwischen dem Rasenplatz und dem Tennisplatz sowie von der Jakob-Anstatt-Str. in Richtung Autobahnbrücke liegt Laub, Sand und Dreck. Dieser Bereich müsste dringend - und im Übrigen des Öfteren - gereinigt werden.
- An dem Wiesenbereich von der Laubenheimer Str. in Richtung Höhenweg stehen drei Parkbänke, von denen die eine defekt ist.
- Von der Chattenstr. in den Radweg sollte ein Stoppschild aufgestellt werden.
- In der Otto-Wels-Str. parken die Fahrzeuge direkt vor der Schillerschule bis zur Portlandstr. Um dies zu unterbinden, sollte dort dringend eine Gehwegmarkierung angebracht werden.
- Im Bereich der Wormser Str. vor und gegenüber der Portland sind die Randstreifen mit Dreck und Müll übersät. Hier müsste dringend öfters gereinigt werden.
- Die Lampe im Bereich Radweg Nr. 60 muss freigeschnitten werden.

Punkt 13 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr

.....

Schriftführung